

## Liebe Mitglieder, Förderer und Freunde des Vereins M.E.E.R.!



Zum Ende des internationalen Jahr des Ökotourismus präsentieren wir uns zum ersten Mal in neuem Gewand: Der "MEER Blick" ist unser neues "Vereins Organ" und soll ab sofort halbjährlich erscheinen, ergänzt durch gestaffelte Email-Rundbriefe. Damit möchten wir Euch das Gefühl geben, etwas näher am Verein zu sein als bisher.

Das Jahr 2002 war das erfolgreichste in der Vereinsgeschichte - was unschwer aus den folgenden Darstellungen der vielen Aktivitäten zu ersehen ist. Wir blicken zurück auf ein Jahr, indem wir unsere größte Tugend, die außerordentliche Effektivität, in besonderem Maße umgesetzt haben:

### Projekt M.E.E.R. La Gomera

Ganze vier Praktikumskurse haben wir veranstaltet (jeweils zwei im Frühjahr und Herbst). Wiederum waren die Teilnehmer aus aller Herren Länder (von Brasilien bis Österreich) sehr zufrieden und neben der Humboldt-Uni erkennt jetzt auch die Uni Wien das Praktikum offiziell fürs Biologiestudium an.

Das Spektrum der Teilnehmer erweiterte sich auf bis zu 86jährigen(!) und die Qualität des Kurses steigt immer mehr, z.B. durch die Verbesserung der Arbeitsmaterialien und natürlich durch unsere zunehmende Erfahrung.

Die regelmäßigen Infoabende von M.E.E.R im Club de Mar auf Gomera sind inzwischen eine feste Größe. Der Kontakt zu weiteren Whale Watching- Anbietern wurde ausgebaut und die Delphin-Skipper des Club wurden erneut in die "ordnungsgemäße" Form der Erhebung von Sichtungsdaten eingewiesen. Außerdem bieten wir ihnen an, zur Fortbildung (kostenlos) an unseren Kursen teilzunehmen.

Desweiteren wurden farbige Infomappen für jedes Whale Watching- Boot zur Verfügung gestellt, mit deren Hilfe sich die Touristen über Whale Watching allgemein, M.E.E.R. und andere Themen informieren können.

Unsere Kontakte zu den Behörden vor Ort wurden während mehrerer Termine mit der Inselregierung Gomeras, mit der Umweltbehörde auf Teneriffa, sowie mehreren Wissenschaftlern der Universität La Laguna und der Sociedad Española de Cetaceos (SEC) weiter intensiviert.



### Kooperationen



Mit der Gesellschaft zur Rettung der Delphine (GRD, München) arbeiten wir immer enger zusammen. Die GRD unterstützt zum Beispiel die Forschungen auf Gomera. Im Sommer wurde unser Patenschaftsprogramm gemeinsam mit der GRD aus der Taufe gehoben!

Nach der Verleihung des Umweltpreises an M.E.E.R. verbessern sich unsere Kontakte zu Reiseunternehmen weiterhin: allen voran die TUI, mit denen wir in diesem November ein Pilotprojekt zum sanften Whale Watching auf La Gomera starteten.

Auch die Wellenreiter Reiseagentur auf La Gomera trägt seit Anfang des Jahres mit Spendenbeiträgen von jedem Gast zum Vereinswohl bei.

### Forschung

Der Schwerpunkt unserer wissenschaftlichen Arbeit lag 2002 bei der Erstellung des umfassenden Forschungsberichtes, der die Ergebnisse aus 7 Jahren Forschung zusammenfasst und ihre Bedeutung für die nachhaltige Entwicklung des Whale Watching darlegt. Der Bericht liegt nunmehr als Manuskript vor und nähert sich seiner Veröffentlichung im Frühjahr 2003.

Im Fachjournal Aquatic Mammals (28.1, 46-59) erschien der von unserem Projektbiologen verfasste wiss. Artikel "Behavioural observations of rough-toothed dolphins (Steno bredanensis) off La Gomera, Canary Islands (1995-2000) with a special reference to their interactions with humans". Reprints bzw. pdf-Datei im Büro erhältlich.

Im Herbst konnten wir zudem eine Machbarkeitsstudie zur landgestützten Beobachtung von Walen und Delphinen sowie dem Bootsverkehr mit Erfolg abschließen.





## Medien



Presseberichte in Zusammenhang mit M.E.E.R. erschienen u.a. in der Welt am Sonntag, tauchen, ADAC Reisemagazin und Politische Ökologie (als Sonderdruck erhältlich). Außerdem wurden wir in der TV-Sendung Planet Wissen (ZDF) sehr lobend erwähnt. Zur Massenstrandung von Schnabelwalen auf den Kanaren (Sept.) erschien eine Pressemitteilung ("Kostete moderne Sonartechnik 17 Wale das Leben?"), die von unserer Homepage abrufbar ist.

Die Homepage wurde soeben komplett überarbeitet und professionalisiert und ist nun auch endlich dreisprachig. Mittelfristig sollen die spanische und englische Version noch weiter ausgebaut werden.

Eines der größten Vorhaben, das uns schon lange unter den Nägeln brannte, wurde jetzt realisiert: unser neuer, farbiger und dreisprachiger Flyer löste endlich die schon etwas in die Jahre gekommenen alten Infoblätter ab!

Unser Videofilm "Das Meer vor La Gomera", der auch regelmäßig bei unseren Infoveranstaltungen gezeigt wird, ist nun auch im Verkauf erhältlich. Ebenso sind T-Shirts mit unserem neu designten LOGO demnächst erwerbbar. Zu bestellen über [meer@infocanarias.com](mailto:meer@infocanarias.com).

Auf der ITB in Berlin waren wir dieses Jahr bei der TUI vertreten - mit unseren Infoblättern und der Diashow "La Vida en el Mar", die dort auf großen Bildschirmen lief.

Im Juni haben wir die Entwicklung des Vereins beim DRV (auf deren Einladung) bei einer Sitzung des Umweltausschusses vorgestellt.

Im Juli waren mehrere Vertreter des M.E.E.R. in der Schweiz beim internationalen Symposium "whale zone". Dort trafen wir alte und neue Bekannte aus den Bereichen Delphinschutz und Wissenschaft. Insgesamt ein sehr inspirierendes und überaus interessantes Symposium.

Im September fand in dem unabhängigen Kulturzentrum RAW-Tempel in Berlin eine Trance-Party statt, an der sich M.E.E.R. aktiv mit einem eigenen Infostand und einem Infonachmittag für Kinder beteiligte.



## Probleme auf Gomera

Im Frühjahr fiel uns auf, dass nur wenige Delphinarten zu sichten waren: Fleckendelphine waren sehr rar und Gemeine Delphine, sonst eine der häufigsten Arten, praktisch ganz fehlend(!). Dafür waren die Rauhahndelphine, zusammen mit den Tümmlern und Grindwalen, SEHR präsent. Aufgrund des auch auf Gomera "verrückt spielenden" Klimas kam es offensichtlich zu großen Verschiebungen.

Die schlimmste Nachricht betrifft allerdings das neue Schnellboot "Garajonay Expres", das seit November das Valle Gran Rey mit San Sebastian und Teneriffa verbindet und dabei mit 34 Knoten (ca. 65 km/h) durch unser Untersuchungsgebiet pflügt. Hier sind negative Auswirkungen vorprogrammiert. Der M.E.E.R. e.V. hat inzwischen in einer breiter angelegten Aktion um Unterstützung bei seinen Kooperationspartnern gebeten. An einer "Protestaktion" beteiligten sich daraufhin die GRD, WDCS, Greenpeace (Deutschland und Spanien), GSM, ASMS, TUI, KUONI, DRV und weitere). Wir drängen auf eine Umweltverträglichkeitsprüfung dieses Schnellbootes und mahnen den Einsatz von kollisionsverhindernden Maßnahmen an. Zusammen mit der Uni La Laguna (Teneriffa) haben wir einen entsprechenden Antrag gestellt. Hier wird in Zukunft noch viel Einsatz vonnöten sein!

Der Hafenausbau, der immer konkreter wird, zwei neue Ausflugsboote im Süden Gomeras, die Sichtung von abgemagerten Delphinen oder solchen mit Verletzungen von Schiffschrauben, dazu immer mehr Müll auf See: alles deutet darauf hin, dass es langsam aber sicher ernst wird in unserem kleinen "Paradies".

Im kommenden Jahr werden wir mit der Vorlage unseres Forschungsberichtes einen Meilenstein setzen, der einen wesentlichen Schritt in Richtung eines Schutzgebietes, nach wie vor unser Hauptziel, darstellt. Hierzu und für die weitere wichtige Arbeit, z.B. gegen Schnellfähren und für die nachhaltige Entwicklung ist Ihre/Eure Unterstützung nötiger denn je. Gerade in Zeiten der wirtschaftlichen Flaute ist es meist der Umweltschutz, der als erstes "hinten über" fällt. Wir möchten Sie/Euch einladen, uns weiterhin zur Seite zu stehen und damit ein deutliches Zeichen zu setzen: FÜR die Wale und Delphine vor La Gomera - und anderswo!

Für das entgegengebrachte Vertrauen bedanken wir uns von ganzem Herzen!

MEER e.V. wurde in diesem Jahr unterstützt von:

